

Morgenlied

Text: Thomas Oettel/Peter Kreißl
Melodie: Heiko Schalling



1. O mein Gott was für ein Mor - gen
der Ne-bel liegt grau und schwer auf dem Land.
Aus je-dem Trop - fen fließt dei - ne Gü - te, aus je-dem Trop-fen fließt
Le - ben aus dei - ner Hand. Nicht mit Wor - ten
zu be-schrei - ben was du be - reit hältst für mich. Ich
möch - te ger - ne da-nach grei - fen was werd ich sehn,
was fin - de ich. O mein Gott O mein Gott
O mein Gott bring mich näh - er zu dir.

2. O mein Gott, was für ein Morgen, die Stille vertreibt mir Ängste und Schmerz.
Mit jedem Blick erwachen die Sinne und jeder Laut öffnet mir das Herz.

3. O mein Gott, was für ein Morgen, dein Leben dringt selbst noch durch Tränen zu mir.
Und jeder Tag zeigt mir deine Größe, und jeder Tag bringt mich näher zu dir.

4. O mein Gott, was für ein Morgen, die Sonne dringt durch die Kühle der Nacht.
Und jeder Strahl zeigt uns deine Liebe und jeder Strahl zeigt uns deine Macht.